

Informationen zum Pflanzenschutz im Haus- und Kleingarten



Landwirtschafts-
kammer
Schleswig-Holstein

Landwirtschaftskammer Schleswig-Holstein Abteilung Pflanzenbau, Pflanzenschutz, Umwelt

Ellerhoop
Thiensen 22
25373 Ellerhoop
Tel. 04120/7068-214
Fax 04120/7068-212

Lübeck
Meesenring 9
23566 Lübeck
Tel. 0451/317020-20
Fax 0451/317020-29

Rendsburg
Grüner Kamp 15-17
24768 Rendsburg
Tel. 04331/9453-373
Fax 04331/9453-389

www.lksh.de/Gartenbau/Pflanzenschutz/Haus-und-Kleingarten

Narren- oder Taschenkrankheit

(Taphrina pruni)

Die Narren- oder Taschenkrankheit an Pflaumen und Zwetschen kann lokal, in manchen Jahren oder an einigen Sorten recht stark auftreten. Beispielsweise ist die Hauszwetsche sehr anfällig, die Frühzwetsche kaum.

Symptome

Infizierte Früchte wachsen lang aus, etwa 4 bis 7 cm, und sind meistens schotenförmig gekrümmt. Sie bleiben flach, weil sie keinen Kern ausbilden. Anfänglich sind die Früchte bleichgrün gefärbt, später von einem weißlichen Pilzrasen (Myzel) überzogen. Das Fruchtfleisch bleibt grün, hart und schmeckt fade, so dass die Früchte ungenießbar sind.



Biologie

Der Pilz überwintert als Myzel an den deformierten Früchten und an Fruchtrieben. Bei feuchtkühler Witterung mit häufigen Niederschlägen während der Blütezeit (Mai bis Juni) werden die Blütenorgane (Fruchtknoten) infiziert. Nach der Ansteckung wächst der Pilz und regt die Entstehung der „Taschen“ an. Die auf den erkrankten Früchten gebildeten Pilzsporen infizieren Knospen und Triebe.

Bekämpfung

Zur Zeit der Winterruhe sollten die Bäume ausgelichtet werden. Dichter Stand zu anderen Gehölzen ist zu vermeiden. Bei Neupflanzungen sollten weniger empfindliche Sorten vorgezogen werden. Als weniger anfällig gelten zum Beispiel die Sorten: **Italienische Zwetschge**, **President** oder die **Cacaks Sorten**

Für einen Einsatz von Pflanzenschutzmitteln stehen zur Zeit keine zugelassenen Präparate zur Verfügung.